

Totenbeschwörung...

und wie man plötzlich an die Liebe glaubt

Von Mine_

Kapitel 2: Totenbeschwörung

Es war wie immer ein ganz normaler Abend in der WG der Jungs.

Nach ihren jeweiligen Bandproben aßen die Jungs zusammen zu Abend und erzählten sich neues vom Tag. Doch der heutige Abend war besonders.

Zum Abendessen berichtete Ayame von der Idee, Jasmine aus dem Reich der Toten zu rufen, sodass der Bassist wieder unter seinen Freunden weile.

Doch Reita glaubte sowieso nicht an Geister und verschwand nach dem Abendessen ohne weiteres in seinem Zimmer und ließ Rubi, Kai, Yuki und Ayame alleine.

Die anderen fanden jedoch Aya's Idee super und räumten den Tisch ab, während der Blonde alles vorbereitete.

Er hatte gelesen, dass der Ort, wo die Beschwörung stattfinden soll, gemütlich sein muss und für jeden Teilnehmer erreichbar. Und da sich das ganze WG-Leben im Wohnzimmer abspielte, entschloss sich Ayame, die Beschwörung im besagten Raum abzuhalten.

Das Wohnzimmer war gemütlich eingerichtet. Die Wände waren in einem sehr schönen Orange-ton gehalten; die Mütter der Jungs haben sich darum gekümmert und auch um den Rest der Wohnzeimmereinrichtung.

Außerdem war im Wohnzimmer noch ein gemütliches Sofa und ein Sessel mit einem Fernsehr gegenüber. Im großen und ganzen war das Wohnzimmer wirklich schick.

Ayame hatte nun überall Kerzen hingestellt und angezündet, als auch das Licht etwas gedämmt. Dann holte er noch 4 Wingläser, denn wenn es nicht klappen sollte, so konnte er sich dann wenigstens mit den anderen betrinken. Nach und nach kamen nun auch Rubi, Kai und Yuki ins Wohnzimmer und setzten sich mit Aya in einem Kreis und fassten sich, wie in dem Buch befohlen, an die Hände.

"Beginnen wir..." sagte Ayame und begann: "Geister im Totenreich, ruhelose Geister auf der Erde, Geister im Himmel. Wir rufen euch! Bitte erhört uns und gebt uns ein Zeichen!" Yuki sah zu Ayame, der die Augen geschlossen hatte und dachte sich:// Ob das überhaupt klappt?// Er glaubte nicht an Geister, wünschte sich aber sehr für Ayame, das er ein Zeichen bekam. Vielleicht sogar von Jasmine. Rubi dagegen machte sich andere Sorgen. //Es soll ein guter Geist sein.. Bitte lass es einen guten Geist sein..// dachte er und drückte die Hand von Kai fester, welcher neben ihm saß. Dieser lächelte leicht und dachte, genau wie Ayame an den Geist.

"Geist, bitte, gib uns ein Zeichen!" verlangte Ayame erneut, diesmal auch

ungeduldiger. //Jasmine..bitte, es muss klappen//

Der Gitarrist von Aicle meinte plötzlich ängstlich, als er einen kalten Lufthauch an seinem Nacken spürte, obwohl es nirgends zog:" Juuuhuuungs, das war keine gute Idee, ich hab Angst!" Kai sah ihn an."Schon gut, es wird dir nichts passieren..!" //Dafür werde ich schon Sorgen// vollendete er in Gedanken und erwiderte den Händedruck, als Yuki plötzlich leiste fragte:" Hört ihr das auch?"

Alle 4 lauschten.

Ganz leise, aber dennoch deutlich vernahmen sie die Melodie von dem Lied "The Revenant Choir!" von Versailles. "Wir haben Jasmine gerufen!" flüsterte Ayame und konnte es kaum glauben. Doch plötzlich ging das Licht aus, und auch die Kerzen brannten nicht mehr.

"Aya-chan..!" rief Rubi und drückte sich ängstlich an Kai, der seine Arme um ihn schlang. Yuki machte das Licht wieder an und der kleine von Aicle atmete erleichtert auf. "Das wars!" meinte Ayame, war aber doch mit allen zufrieden.Immerhin war ein Geist kurzzeitig bei ihnen.

Als er zu Yuki sah, der noch immer an der Tür stand , nun aber erbleicht zum Fenster blickte, sah Ayame auch dorthin und erbleichte ebenfalls. "Aber...!" sagte Aya stockend und lenkte nun auch Rubi und Kai's Aufmerksamkeit zum Fenster, die sich beide leicht errötet voneinander gelöst hatten.

Dort, am Fenster, wo das Sofa davor stand, saß nun eine große schlanke Gestalt.

"Was schaut ihr so? Ich bin kein Traum. Ihr habt mich doch gerufen."

Es war Jasmine You.